

**GESCHÄFTSBERICHT SWD-GRUPPE 2008**



## KENNZAHLEN SWD-GRUPPE

		2008	2007	2003
<b>Erdgas</b>				
Erdgasabsatz	MWh	796.620	865.848	1.080.000
Leitungsnetz	in km	425	421	414
Zähler	Stück	26.524	26.509	25.975
Hausanschlüsse	Stück	19.599	19.501	19.619
<b>Trinkwasser</b>				
Wasserabsatz	Tsd. m <sup>3</sup>	3.886	3.875	4.113
Leitungsnetz	in km	350	348	343
Zähler	Stück	22.839	22.758	21.911
Hausanschlüsse	Stück	20.782	20.704	20.201
<b>Abwasser</b>				
Abwasser	Tsd. m <sup>3</sup>	6.372.171	6.225.984	6.447.133
Kanal (Schmutzwasser)	in km	278,1	276,4	---
Kanal (Niederschlagswasser)	in km	265,2	263,6	---
<b>Abfallentsorgung</b>				
Restabfall	Tonnen	12.932	9.108	15.171
Bioabfall	Tonnen	6.210	6.458	6.540,58
Sperrgut	Tonnen	1.857	2.004	1.836,40
<b>Bäder</b>				
Gesamtzahl Besucher		315.155	312.614	399.465
<b>Personal SWD-Gruppe</b>				
Mitarbeiter		205	204	158
davon Auszubildende		14	14	5
<b>Unternehmenskennzahlen VVD</b>				
Bilanzsumme	in TEuro	40.043	39.647	41.165
Anlagevermögen	in TEuro	36.664	37.610	38.586
Umsatz	in TEuro	2.058	1.806	1.275
<b>Unternehmenskennzahlen SWD</b>				
Bilanzsumme	in TEuro	103.460	94.044	47.511
Anlagevermögen	in TEuro	88.312	84.673	41.249
Umsatz	in TEuro	58.186	53.363	41.470
<b>Unternehmenskennzahlen ADG</b>				
Bilanzsumme	in TEuro	3.171	3.164	2.450
Anlagevermögen	in TEuro	2.552	2.578	1.949
Umsatz	in TEuro	2.927	2.940	2.728

\*Stadtentwässerung ist 2004 in die SWD-Gruppe integriert worden.

## GESCHÄFTSBERICHT 2008 SWD-GRUPPE

**VVD**  
Versorgung und Verkehr Delmenhorst

**SWD**  
Stadtwerke Delmenhorst GmbH

**ADG**  
Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH

# INHALT

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Aufsichtsräte und Werksausschuss</b>	
Bericht des Aufsichtsrates SWD	6
Organe der Gesellschaft SWD	7
Bericht des Aufsichtsrates ADG	8
Organe der Gesellschaft ADG	9
Werksausschuss VVD	10
<b>Strategie</b>	<b>11</b>
<b>Leistungen der SWD-Gruppe</b>	
Erdgas	14
Wasser	16
Abwasser	17
Entsorgung	20
Delfina	21
Parkhaus	22
ÖPNV	22
<b>Personal</b>	<b>23</b>
<b>Marketing</b>	<b>26</b>
<b>Umwelt</b>	<b>28</b>
<b>Bericht der Lage der SWD-Gruppe</b>	
Bericht der Lage VVD	30
Bericht der Lage SWD	32
Bericht der Lage ADG	35

## Jahresabschlüsse der SWD-Gruppe

### Jahresabschluss VVD

Bilanz VVD	38
Gewinn- und Verlustrechnung VVD	40
Erläuterungen zum Jahresabschluss VVD	41

### Jahresabschluss SWD

Bilanz SWD	42
Gewinn- und Verlustrechnung SWD	44

### Jahresabschluss ADG

Bilanz ADG	46
Gewinn- und Verlustrechnung ADG	48

## Die SWD-Gruppe im Überblick

50

*Sehr geehrte Leserinnen und Leser,*

Wer eine Vision hat, muss seinen Weg konsequent gehen und jeden Schritt gut planen. Im Geschäftsjahr 2008 haben die SWD, die ADG und der VVD genau das getan und ihrer Vision damit Form gegeben: Unsere Gesellschaften sind auf dem bestem Weg, zur starken Dachmarke »SWD-Gruppe« zusammenzuwachsen.

Erfolge haben im Jahr 2008 gezeigt, was der starke Verbund für Delmenhorst leisten kann. Wir haben die Vorplanungen für den Neubau des Freizeitbades Delfina abgeschlossen, in diesem Jahr folgt der erste Spatenstich. Mit der im Geschäftsjahr fertig gebauten Biogasanlage platzieren wir das Thema »regenerative Energien« noch konsequenter in der Region. Seit diesem Jahr ist auch die Müllentsorgung wieder zu 100 Prozent kommunal – die Anteile des privaten Entsorgers konnten wir alle zurückkaufen.

Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringt die Zusammenführung viele Vorteile: Die Zusammenarbeit verlief im Jahr 2008 besonders effektiv, die Zahl der Auszubildenden erreichte eine neue Rekordmarke und im gesamten Team zeichnete sich eine hohe Identifikation mit der SWD-Gruppe ab. In Zeiten dynamischer Marktentwicklung ist das besonders wichtig, denn wir wollen im wachsenden Wettbewerb gemeinsam nach Chancen suchen, neue Kunden zu gewinnen und unsere Produktpalette zu erweitern.

Ohne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre diese positive Entwicklung nicht möglich. Dafür möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ihr Engagement hat entscheidend zur Kundenbindung beigetragen.

In diesem Jahr kommt die Zusammenführung zur Dachmarke »SWD-Gruppe« zu ihrem Abschluss. Was wir im Jahr 2008 geschliffen und geformt haben, ist dann in Stein gemeißelt. Dies ist die beste Voraussetzung für unser großes Jubiläum: Im Jahr 2010 feiern wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Partnern 100 Jahre Wasser- und 125 Jahre Erdgasversorgung. Darauf bereiten wir uns jetzt schon vor – Sie dürfen gespannt sein.

Delmenhorst, im Juni 2009



Hans-Ulrich Salmen  
Geschäftsführer



## In der Vorstellung liegt die Kraft.

Das Geschäftsjahr 2008 stand im Zeichen einer wichtigen Entscheidung: Wir bündeln die Kräfte der ADG, der VVD und der SWD unter einer starken Dachmarke und geben uns die richtige Form für die Zukunft. Dazu gehört eine klare Vision. Und die richtige Vorbereitung. Denn nur mit einer guten Strategie und den passenden Werkzeugen erreicht man sein Ziel.

**Entdecken Sie auf den folgenden Seiten, welche Konturen wir herausgearbeitet haben!**

Auf dem Weg vom Versorger zum Dienstleister hat die SWD-Gruppe viele wichtige Etappen zurückgelegt, die Vorplanungen für den Neubau des Freizeitbades Delfina sind vollständig abgeschlossen. Der Unternehmensverbund blickt auf ein bewegtes Geschäftsjahr 2008 zurück.

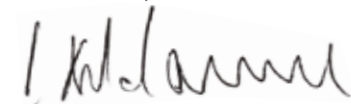
Der Aufsichtsrat wurde von der Geschäftsführung in alle wichtigen Entscheidungen mit eingebunden und stets über Entwicklung und Lage des Unternehmens informiert. Von dem ordnungsgemäßen Wirken der Geschäftsführung konnte sich der Aufsichtsrat in regelmäßigen Sitzungen und protokollierten Berichten überzeugen. Alle für das Unternehmen relevanten Entscheidungen trug der Aufsichtsrat in vollem Maße mit. Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und der Geschäftsführung ermöglichte jederzeit kurze Wege und zeitnahe Entscheidungen, was dem Unternehmen ein hohes Maß an Flexibilität einräumte.

Auch außerhalb der periodischen Sitzungen beriet sich der Aufsichtsratsvorsitzende mit der Geschäftsführung über wichtige unternehmenspolitische Fragen. Erörtert wurden dabei vor allem die nachhaltige strategische Ausrichtung und Reaktionen auf das erhöhte Wettbewerbsaufkommen am Erdgasmarkt. Darüber hinaus wurden Investitionen und Planungen im Bereich regenerative Energien besprochen. Konstruktive Kommunikation und schnelle Entscheidungen festigten im Geschäftsjahr 2008 den Kurs des handlungsorientierten Unternehmensverbunds.

Der vorliegende Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 sind von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Abel, Wilke & Partner, Delmenhorst, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat bestätigt das Prüfungsergebnis und schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresabschluss förmlich festzustellen.

Für eine solide Leistung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit dankt der Aufsichtsrat der SWD den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Geschäftsführung.

Delmenhorst, im Juli 2009



Patrick de La Lanne

Vorsitzender des Aufsichtsrates

#### GESCHÄFTSFÜHRER

**Hans-Ulrich Salmen**  
Geschäftsführer

#### MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

**Patrick de La Lanne**  
Vorsitzender, Oberbürgermeister

**Heinz Stoffels**  
Stellv. Vorsitzender, Beigeordneter

**Heinrich-Karl Albers**  
Ratsmitglied (Mitglied 21.05.08 bis 02.10.08)

**Herbert Lohmann**  
Arbeitnehmervertreter

**Kerstin Baumheier**  
Arbeitnehmervertreterin

**Lothar Mandalka**  
Ratsmitglied

**Manfred Bosak**  
Ratsvorsitzender

**Dieter Markowiak**  
Ratsmitglied

**Dirk Bramlage**  
Arbeitnehmervertreter

**Günter Matthes**  
Beigeordneter (Mitglied bis 02.04.08)

**Marlis Düßmann**  
Beigeordnete (Mitglied 03.04.08 bis 20.05.08)

**Dieter Meyer**  
Arbeitnehmervertreter

**Klaus Findeisen**  
Ratsmitglied

**Kristof Ogonovski**  
Ratsmitglied (Mitglied seit 09.07.08)

**Kurt Freimuth**  
Ehem. stellv. Ratsvorsitzender (Mitglied bis 07.07.08)

**Detlef Roß**  
Ratsmitglied

**Ingeborg Hübscher**  
Beigeordnete

**Ullrich Schütte**  
Arbeitnehmervertreter

**Sascha Voigt**  
Ratsmitglied (Mitglied seit 02.10.08)

#### BEZÜGE DES AUFSICHTSRATES

An Aufwendungen für den Aufsichtsrat sind 4.140,00 Euro entstanden.



Verbesserung der Lebensqualität in Delmenhorst – das hat sich die SWD-Gruppe auf die Fahnen geschrieben. Ein wichtiger Teil der alltäglichen Lebensqualität ist die reibungslose Entsorgung des Abfalls. Diese ist seit diesem Jahr wieder zu 100 Prozent kommunal, da alle Anteile des privaten Entsorgers zurückgekauft wurden.

Kontinuierlich und umfassend wurde der Aufsichtsrat der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH im Geschäftsjahr 2008 über bedeutende Vorgänge und die wirtschaftliche Lage informiert. In regelmäßigen Sitzungen berieten die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik, interne Prozesse und Investitionen.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und der Geschäftsführung zeigte sich auch außerhalb der regulären Sitzungen: In gemeinsamen Gesprächen wurden wichtige strategische Überlegungen erörtert. Vom rechtmäßigen Wirken der Geschäftsführung überzeugte sich der Aufsichtsrat in Auskünften und protokollierten Berichten.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Abel, Wilke & Partner, Delmenhorst, hat den Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts für das Geschäftsjahr geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat bestätigt das Prüfungsergebnis und spricht der Gesellschafterversammlung die Empfehlung aus, den Jahresabschluss förmlich festzustellen. Dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Bilanzgewinns stimmt der Aufsichtsrat uneingeschränkt zu.

Der Aufsichtsrat der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement sowie der Geschäftsführung für eine produktive Zusammenarbeit.

Delmenhorst, im Juli 2009



Heinz Stoffels

Vorsitzender des Aufsichtsrates

#### GESCHÄFTSFÜHRER

**Hans-Ulrich Salmen**  
Geschäftsführer

#### MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

**Kurt Freimuth**  
Aufsichtsratsvorsitzender (Mitglied bis 09.09.08),  
ehem. stellv. Ratsvorsitzender

**Heinz Stoffels**  
Aufsichtsratsvorsitzender (Mitglied seit 09.09.08),  
Beigeordneter

**Patrick de La Lanne**  
Oberbürgermeister

**Inge Böttcher**  
Ratsmitglied (Mitglied seit 21.05.08)

**Swantje Hartmann**  
Bürgermeisterin (Mitglied bis 28.02.08)

**Gerold Heidberg**  
Ratsmitglied (Mitglied bis 01.04.08)

**Ingeborg Hübscher**  
Beigeordnete

**Bernd Leggewie**  
Arbeitnehmervertreter

**Jeff Lippert**  
Vertreter der VEOLIA Umweltservice  
Nord-West GmbH (Mitglied bis 08.09.08)

**Jan Lorenzen**  
Vertreter der VEOLIA Umweltservice  
Nord-West GmbH (Mitglied bis 08.09.08)

**Jürgen Rauen**  
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender (Mitglied bis 08.09.08),  
Vertreter der VEOLIA Umweltservice Nord-West GmbH

**Andrea Meyer-Garbe**  
stellv. Aufsichtsratsvorsitzende (Mitglied seit 06.10.08),  
Ratsmitglied

**Marcus Neumann**  
Vertreter der VEOLIA Umweltservice  
Nord-West GmbH (Mitglied bis 08.09.08)

**Roland Nolte**  
Vertreter der VEOLIA Umweltservice  
Nord-West GmbH (Mitglied bis 08.09.08)

**Hella Plehnert**  
Ratsmitglied (Mitglied seit 29.02.08)

**Tanja Rosemann**  
Arbeitnehmervertreterin

**Detlef Roß**  
Ratsmitglied (Mitglied seit 02.04.08)

**Michael Schubert**  
Vertreter der VEOLIA Umweltservice  
Nord-West GmbH (Mitglied bis 08.09.08)

**Dorothea Stelljes-Szukalski**  
Ratsmitglied

**Henning Suhrkamp**  
Ratsmitglied (Mitglied bis 20.05.08)

**Sascha Voigt**  
Ratsmitglied

#### BEZÜGE DES AUFSICHTSRATES

An Aufwendungen für den Aufsichtsrat sind 1.140,00 Euro entstanden.

## WERKLEITER

**Hans-Ulrich Salmen**

## MITGLIEDER DES WERKSAUSSCHUSSES

**Dieter Markowiak**

Vorsitzender, Ratsmitglied

**Heinrich-Karl Albers**

Stellv. Vorsitzender, Ratsmitglied

**Marlis Düßmann**

Ratsmitglied

**Kurt Freimuth**

Ehem. stellv. Ratsvorsitzender  
(Mitglied bis 07.07.08)

**Margret Hantke**

Ratsmitglied (Mitglied seit 02.10.08)

**Ingeborg Hübscher**

Beigeordnete

**Werner Husak**

Arbeitnehmervertreter

**Ingrid Klattenhoff**

Ratsmitglied

**Lars Kruse**

Ratsmitglied (Mitglied seit 08.07.08)

**Lothar Mandalka**

Ratsmitglied

**Kristof Ogonovski**

Ratsmitglied

**Henry Peukert**

Arbeitnehmervertreter

**Simone Ralle**

Arbeitnehmervertreterin

**Michael Rausch**

Arbeitnehmervertreter

**Detlef Roß**

Ratsmitglied

**Henning Schlange**

Ratsmitglied (Mitglied bis 02.10.08)

**Harald Söhlke**

Seniorenbeirat, beratendes Mitglied

**Oliver Wilms**

Arbeitnehmervertreter

**Erfolgreich abgeschlossene Projekte spornen für die Zukunft an**

Der Bau des Freizeitbades Delfina kann beginnen und die Biogasanlage ist schon in Betrieb: Hoch motiviert bereitet sich die SWD-Gruppe nun auf neue Ziele vor.

Aufbruchstimmung kennzeichnete das Geschäftsjahr 2008 – mit viel Energie erreichte die SWD-Gruppe die in den vorangegangenen Jahren gesteckten Ziele. Ein besonderer Meilenstein war hier der Abschluss der Vorplanungen für das Delfina. Damit ist der Weg für ein innovatives neues Freizeitbad in Delmenhorst mit vielen attraktiven Sport-, Wellness- und Gesundheitsangeboten frei. Der Bau beginnt im Sommer 2009. Auch in anderen Bereichen stellte das Unternehmen seine Leistungsfähigkeit unter Beweis. Mit vollem Tempo und neuen Zielen vor Augen startet die SWD-Gruppe nun auch ins nächste Geschäftsjahr.

Einen besonderen Erfolg verbuchte der Unternehmensverbund im zukunftsweisenden Geschäftsfeld »regenerative Energien«. Im Jahr 2008 konnte die neue Biogasanlage reibungslos fertig gestellt werden. Der Ansatz des Projekts ist innovativ: Brennstoffherzeugung, Biogasproduktion und Biogasnutzung verlaufen räumlich getrennt. So entsteht weder beim Delfina, wo die Wärme genutzt wird, noch an anderer Stelle eine Geruchsbelästigung. Darüber hinaus ist die Emissionseffizienz außerordentlich hoch. Das Konzept der umweltfreundlichen Energie- und Wärmeproduktion überzeugte auch einen neuen Großkunden. In Aussicht auf diesen Auftrag wird die Biogasanlage im Jahr 2009 auf das Doppelte erweitert.

Verantwortung für die Region hat bei der SWD-Gruppe viele Facetten. Neben der Förderung regenerativer Energieerzeugung spielt das Thema Ausbildung eine wichtige Rolle. Die im Jahr 2008 gut vorgebrachte Ausbildungsinitiative steuert nun auf ihr letztes Ziel zu: Mit insgesamt 20 Plätzen soll der Anteil der Auszubildenden im Unternehmen knapp

zehn Prozent der Belegschaft entsprechen. In Zukunft können auch Delmenhorster Bürger bei der SWD etwas lernen: Im Geschäftsjahr wurde ein Trinkwasserlehrpfad für Kinder, Jugendliche und interessierte Erwachsene geplant, der im Jahr 2009 angelegt wird. Darüber hinaus unterstützte die SWD-Gruppe viele Kultur- und Sportveranstaltungen und soziale Projekte in Delmenhorst.

Ein wichtiges strategisches Ziel der SWD-Gruppe bleibt die Kundenbindung – vor allem im Geschäftsfeld Erdgas. Hier verlief das Jahr 2008 wieder turbulent. Mehr Wettbewerber drängten auf den Markt, der Ölpreis-Einsturz und die damit einhergehende Preisdiskussion nahm die SWD-Gruppe stark in Anspruch. Mit einer guten Kommunikationspolitik, dem Engagement der Mitarbeiter und der zum 01.01.2009 festgelegten Preissenkung konnten Kritiker allerdings besänftigt werden. Als vorteilhaft erwies sich das nachhaltig gestaltete Angebot der SWD-Gruppe. Vor allem das Produkt GasPlus, das zu einem günstigen Grundpreis die Investitions-, Wartungs- und Servicekosten für eine neue moderne Heizungsanlage enthält, konnte weiterhin überzeugen: Das Geschäftsjahr zeigte, dass die Kunden diesem Produkt langfristig Vertrauen schenken. Mit innovativen Ideen rund um das Angebot will die SWD-Gruppe im nächsten Geschäftsjahr die positiven Effekte des verschärften Wettbewerbs nutzen und neue Kunden gewinnen.



## **Geteilte Motivation ist doppelte Motivation.**

Wer Großes vorhat, muss auf sein Team bauen können. Denn wichtige Prozesse der Veränderung eines Unternehmens enden nur in der richtigen Form, wenn alle an einem Strang in dieselbe Richtung ziehen. Wir haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begeistert und von Anfang an in die Entwicklung des Unternehmensverbundes integriert. Mit Erfolg. Deutlich hat sich im Geschäftsjahr 2008 schon gezeigt: Unter dem Dach der profilscharfen Marke »SWD-Gruppe« wächst das Gefühl der Zusammengehörigkeit.



## Preise nach Berg-und-Tal-Fahrt am Erdgasmarkt wieder gesenkt

SWD-Kunden bleiben ihrem Versorger im bewegten Energiejahr treu. Faire Tarife und attraktive Angebote orientieren sich an ihren individuellen Bedürfnissen.

Turbulenzen läuteten das Geschäftsjahr 2008 ein: Die Preisspirale drehte sich schnell aufwärts und setzte die Anbieter unter Druck. Bereits 2007 hatte es eine atypische Entwicklung gegeben. Rohöl war im Winter statt wie bislang günstiger teurer geworden. Insgesamt stiegen die Bezugspreise für Roh- und Heizöl von Januar bis Juli um rund 45 Prozent – nach einer Preiserhöhung zum 1. April wurde Mitte des Jahres deutlich, dass die Stadtwerke auch um eine weitere Erhöhung im Oktober nicht umhinkamen.

Auf die rasanten und schwer vorhersehbaren Entwicklungen reagierte die SWD mit einer nachhaltigen Neuerung und führte im Oktober eine sozialgerechtere Tarifstruktur ein. Davon profitierten jetzt einkommensschwache Delmenhorster Bürger und Familien – für sie senkte die SWD den Arbeitspreis.

Rund um die dynamische Preisentwicklung entbrannte eine hitzige öffentliche Diskussion. Durch eine offene Kommunikationspolitik und konstruktive Gespräche konnte die SWD die Wogen glätten und einen zufriedenstellenden Konsens erzielen.

Im Geschäftsjahr war deutlich zu spüren: Der Wettbewerb ist in Delmenhorst angekommen. Dies hatte sich bereits im Vorjahr angekündigt, worauf die SWD mit einer differenzierten Produktpalette reagierte. Kunden schätzten vor allem das Angebot »GasPlus«. Zu einem günstigen monatlichen Basispreis über-

nimmt die SWD bei diesem Tarif die Investitions-, Wartungs- und Servicekosten für eine moderne Heizungsanlage.

Das vermehrte Wettbewerbsaufkommen im Geschäftsjahr 2008 motivierte die SWD: Mit fairen Preisen, kompetenten Mitarbeitern und hoher Servicequalität punktete sie bei den Verbrauchern. Wie geplant erweiterte die SWD wieder ihre Produktpalette unter anderem mit dem neuen SWD-OnlineTarif. Insgesamt zählt die SWD jetzt 98 Hausanschlüsse mehr als im Jahr 2007.

### ERDGAS

#### Hausanschlüsse



#### Gesamtabgabe in MWh



Von Service und Angebot der SWD zeigten sich viele Kunden begeistert. Dennoch ging der Erdgasabsatz um 69.228 MWh auf 796.620 MWh zurück. 223.361 MWh entfielen auf Sonderkunden und

571.827 MWh auf Tariffkunden. Damit setzte sich die Tendenz der Vorjahre fort. Grund dafür war einerseits der sinkende Heizbedarf als Folge des milden Winters, andererseits das wachsende Umweltbewusstsein der Bevölkerung. Dieses unterstützte die SWD auch im Geschäftsjahr 2008 mit einer umfassenden Energieberatung. Darüber hinaus verfasste das Unternehmen eine kostenlose Broschüre mit 44 Energiespartipps, legte sie im ServiceCenter aus und verteilte sie auf Veranstaltungen.

Das turbulente Jahr schloss mit einem massiv fallenden Ölpreis. Die SWD gab auch diese Entwicklung schnell an die Kunden weiter: Zum 01.01.2009 senkte sie die Preise um 5,2 Prozent.

## Delmenhorster Bürger bleiben sparsam

Das gestiegene Umweltbewusstsein der Bevölkerung spiegelt sich im nachhaltigen Umgang mit Trinkwasser wider. Mit Beratungsangeboten und Projekten unterstützt die SWD diese Entwicklung.

Wasser ist eine wertvolle Ressource und wird weltweit knapper. Diese Tatsache nehmen sich die Delmenhorster zu Herzen. Wie im Jahr 2007 lag der Verbrauch mit insgesamt knapp 3,9 Millionen Kubikmetern deutlich unter dem Verbrauch von 2003. Damals flossen noch rund 4,1 Millionen Kubikmeter durch die Leitungen. Die SWD begrüßt diese Entwicklung und fördert den bewussten Umgang mit Trinkwasser auch in Zukunft mit kostenlosen Beratungsgesprächen und Informationsprojekten. Geplant ist zum Beispiel ein Trinkwasser-Erlebnispfad. Der Weg soll 2010 fertiggestellt werden und Kinder, Jugendliche und andere Interessierte über die Themen Wasserbehandlung und -versorgung aufklären und zum sorgfältigen Umgang mit der Ressource anregen.

Schon seit den 70er-Jahren versorgt das Wasserwerk »Annenheide« Delmenhorst zuverlässig mit Trinkwasser. Der Startschuss für die Erweiterung ist im Berichtsjahr gefallen – 2009 nimmt die SWD den Ausbau des Wasserwerks in Angriff. Damit sichert das Unternehmen langfristig die Trinkwasserversorgung von Delmenhorst.

Erstmals seit vier Jahren musste das Unternehmen den Preis für Trinkwasser um 3,9 Prozent erhöhen. Grund waren gestiegene Kosten für die Wasseraufbereitung und -verteilung.

Unverändert blieb die hohe Qualität des Trinkwassers. Die SWD reinigte das Rohrnetz intensiv und nahm umfangreiche Untersuchungen vor, um die Trinkwasserqualität zu sichern. Sollte jemand dennoch befürchten, dass Absonderungen aus dem Hausleitungsnetz das Trinkwasser in seinem Haus verunreinigen, kann er einen besonderen Service der SWD in Anspruch nehmen: Er füllt eine Probeflasche ab und die SWD geht dem Zweifel mit einer umfassenden Trinkwasseranalyse auf den Grund. Auch das Wasser aus Gartenbrunnen kann auf diese Weise auf Schadstoffe untersucht werden.

### WASSER

Hausanschlüsse



Wasserabsatz in Tsd. m<sup>3</sup>



## SWD stellt ökologisches Gleichgewicht der Ochtum wieder her

Erfolgreich und fristgerecht brachte die SWD das aufwendigste Projekt des Jahres 2008 zum Abschluss: Eine neue Druckrohrleitung führt das Abwasser jetzt vollständig in die Weser und entlastet damit die Ochtum.

Für eine nachhaltige Investition entschied sich die SWD mit dem Neubau der Druckrohrleitung. 13 Kilometer wurden im Berichtsjahr ausgetauscht – 5,7 Millionen Euro flossen in das umfangreiche Projekt. Zu meistern waren vor allem die besonderen Herausforderungen im ökologisch äußerst sensiblen Baugebiet. Die SWD schloss das Projekt im geplanten Zeitraum ab. Noch im Berichtsjahr wurde in Delmenhorst die Einweihung gefeiert.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 6,4 Millionen Kubikmeter Schmutzwasser gesammelt und gereinigt. Damit die Entwässerung weiterhin reibungslos abläuft, investierte die SWD in die Sanierung der Netze und verlängerte den Niederschlagswasserkanal und den Schmutzwasserkanal um jeweils zwei Kilometer auf 265 bzw. 278 Kilometer.

Um die Stadtentwässerung auch in Zukunft zu sichern, beschloss der Stadtrat eine Kommunalbürgschaft in Höhe von sieben Millionen Euro. Damit kann die SWD zinsgünstige Kommunalkredite in Anspruch nehmen und weiterhin umfangreich in das Delmenhorster Abwassernetz investieren.

### ABWASSER

Gereinigtes Abwasser in Tsd. m<sup>3</sup>





## Wer etwas bewegt, gewinnt.

Im Jahr 2008 wurden die ersten Konturen der Zusammenführung des Verbundes zur SWD-Gruppe sichtbar: Viele Projekte kamen erfolgreich zum Abschluss und wurden als Meilensteine auf dem gemeinsamen Weg verbucht. Dazu gehörten der Bau der Biogasanlage, die Fertigstellung der Druckrohrleitung, die Planungsphase für den Neubau des Freizeitbades Delfina und die vollständige Rekommunalisierung der Abfallwirtschaft. Der Dienstleister für die Delmenhorster Infrastruktur zu werden, war und bleibt unser Ziel – diesem sind wir 2008 ein großes Stück näher gekommen.

## Abfallentsorgung in Delmenhorst wieder zu 100 Prozent kommunal

Künftig liegt die Entsorgung ganz in den Händen der Stadt: Der VVD kaufte alle Anteile des Unternehmens zurück und sicherte die Zukunft der ADG.

Völlig unklar war noch zu Beginn des Jahres, wer ab 2010 die Abfallentsorgung in Delmenhorst übernehmen sollte. Aus vergaberechtlichen Gründen konnte die ADG nicht mehr in der bisherigen Form beauftragt werden. Zu 51 Prozent gehörte die ADG der Stadt und zu 49 Prozent einem privaten Entsorgungsunternehmen. Die Lösung bestand im kompletten Rückkauf der Anteile durch die städtische Holding Versorgung und Verkehr VVD. Als 100-prozentig kommunales Unternehmen kann die ADG nun weiterhin den Delmenhorster Abfall entsorgen – und 35 Arbeitsplätze erhalten. Darüber hinaus verbleibt künftig die Gesamtsumme der zu erwartenden Gewinne im Haushalt der Stadt.

Alle Hände voll zu tun hatten die Mitarbeiter der ADG im Berichtsjahr: Insgesamt entsorgten sie 12.932 Tonnen Restmüll, 3.824 Tonnen mehr als noch 2007. Beim Biomüll fielen 248 Tonnen weniger als im Vorjahr an, insgesamt aber immer noch 6.210 Tonnen. 1.857 Tonnen Sperrgut – rund 147 Tonnen weniger als 2007 – forderten die Muskelkraft der Mitarbeiter.

Die ADG bot den Delmenhorster Bürgern auch jede Menge Service außerhalb der regulären Abfallentsorgung. Zu Beginn des Jahres luden die ADG-Mitarbeiter wieder Weihnachtsbäume auf – neun Kilo schwer ist eine Tanne im Schnitt. Mehrmals im Laufe des Jahres schickte die ADG das Schadstoffmobil durch die Straßen von Delmenhorst: Es entsorgte kostenlos elektrische und elektronische Kleingeräte und Sondermüll wie Batterien oder Pflanzenschutzmittel von Privathaushalten.

Blitzblank strahlte Delmenhorst nach dem 12. April: Über 1.000 Helfer sammelten bei der Aktion »Delmenhorst putzt sich heraus« vier Tonnen Müll ein.

Schon zum vierten Mal organisierte die ADG gemeinsam mit dem Delmenhorster Kreisblatt die Sammelaktion. Ausgestattet mit Schutzwesten, Arbeitshandschuhen und Greifzangen befreiten die freiwilligen Helfer – vor allem Kindergärten und Schulklassen – ihre Stadt von Müll. Belohnt wurden sie mit kuriosen Funden und Erbsensuppe vom Roten Kreuz. Die Hauptschule Süd stellte mit 300 Schülern und 28 Lehrern die größte Teilnehmerzahl. Als Dankeschön erhielten sie von der ADG 328 Eintrittskarten für das Freizeitbad Delfina.

Die ADG bietet künftig einen neuen Service für Privat- und Gewerbekunden an: Mit einer kleinen Kehrmaschine lassen sich Straßen und Oberflächen wirksam von Schmutz und Wildkraut befreien. Damit erschließt die ADG den Bereich der Oberflächenreinigung. Nach ersten Aufträgen im Berichtsjahr ist in Zukunft mit einer deutlich steigenden Nachfrage zu rechnen.

### ENTSORGUNG

#### Biomüll in Tonnen



#### Restmüll in Tonnen



#### Sperrgut in Tonnen



## Startschuss für den Neubau gefallen

Vom maroden Freizeitbad zum Besuchermagneten: Die umfangreichen Planungen für das neue Delfina kamen im Berichtsjahr zum Abschluss.

Der Rat der Stadt Delmenhorst beschloss im Juli 2008 die Basisplanungen für das neue Delfina und gab damit den Weg für den Neubau frei – im Dezember 2010 soll es seine Pforten auf den Graftwiesen öffnen. Bis circa sechs Monate vor Eröffnung des neuen Bades läuft der Betrieb im alten Delfina weiter. Knapp 23 Millionen Euro werden in das neue Erlebnisbad investiert. Nach der europaweiten Ausschreibung stand im Berichtsjahr fest: Alle Planungsaufträge bleiben in der Region. Das Architekten- und Ingenieurbüro »De Witt Janßen Partner« aus Bad Zwischenahn überzeugte durch sein umfangreiches Fachwissen in der Bäderbranche und hat im Dezember 2008 mit der Entwurfsplanung begonnen. Der »Spatenstich« ist für September 2009 geplant. Um die Abwicklung des Neubaus und auch das spätere Alltagsgeschäft intensiv betreuen zu können, gründete die SWD GmbH als Tochterunternehmen die BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH. Diese ist flexibler und kann die wirtschaftlichen Möglichkeiten voll nutzen.

Das Erlebnisbad schafft Arbeitsplätze – der Personalbedarf dürfte sich nahezu verdoppeln. Es soll zu einem beliebten Ausflugsziel werden und wartet mit allem auf, was sich Badegäste wünschen: Sportbereich, Freizeitbadbereich, Gesundheitsbereich, Saunalandschaft sowie einem modernen Wellness-Bereich. In allen Bereichen genießen die Besucher attraktive Freizeitangebote.

Weniger Wasser, mehr Attraktionen: So unterscheidet sich das neue Bad von seinem maroden in die Jahre gekommenen Vorgänger. Insgesamt wird die Wasserfläche von 4.226 auf circa 2.260 Quadratmeter reduziert. Verkleinert werden in erster Linie die Wasserflächen der Außenbecken. Dahintersteht eine ökologische und ökonomische Entscheidung: Das Außenbecken

verschlingt viel Energie, obwohl es wegen der eher kühlen norddeutschen Sommer selten genutzt wird. Im Innenbereich hingegen werden sich die Wasserflächen zukünftig nahezu verdoppeln und dank eines innovativen Konzepts auch für den Sommer attraktiv gemacht. Eine lichtdurchflutete, transparente Architektur sorgt dann für ein angenehmes Ambiente.

Regen, Regen, Regen: Der Sommer zeigte sich im Berichtsjahr nicht von seiner besten Seite. Das schlug sich auch in den Besucherzahlen des Freibades nieder. Lediglich 34.125 Gäste schwammen und planschten im Delfina-Freibadbereich. Im Sommer 2007 waren es sogar nur 22.483 Besucher. In den Jahren davor lagen die Besucherzahlen des Freibades im Schnitt noch bei rund 80.000 Gästen. Über das ganze Jahr verteilt zählte der Delfina-Hallenbereich 315.115 Badegäste, 2.541 mehr als im Vorjahr. Aufgrund des hohen Energiebedarfs – jeder Betriebstag kostet ohne Personalaufwand circa 2.000 Euro – wurde das Freibad im Berichtsjahr zwei Wochen früher geschlossen als sonst. Um die steigenden Energiekosten aufzufangen, mussten die Eintrittspreise zum 01.01.2009 moderat erhöht werden.

Bis zum Beginn des Neubaus im Spätsommer 2009 können die Badegäste im alten Delfina ein vielseitiges Programm genießen – wie auch im Berichtsjahr 2008: Von Schwimmkursen und Tauchtraining über die »Arschbomben-Meisterschaft« und die Disco bis hin zur Wassergymnastik-Aktion »Fit mit 50+« bot das Freizeitbad jede Menge Abwechslung. Für Kinder verwandelte sich das Delfina in ein Kino mit schwimmenden Sesseln und Badeinseln. Über die im Berichtsjahr 2008 angeschafften Aqua-Scooter freuten sich vor allem Kinder und Jugendliche, genauso wie über das Langnese-Sommerfest und den Familientag, der bei strahlendem Sonnenschein viele Besucher anlockte.

## Trend zum Dauerparken setzt sich fort

Vor allem bei Jahresparkern ist das zentral gelegene Parkhaus beliebt. Kurzparker dagegen gibt es immer weniger.

Die Autofahrer der Region schätzen die Vorteile des Parkhauses: Es ist überdacht, sicher und liegt im Herzen der Innenstadt. Davon profitierten im Berichtsjahr 1.587 Jahresparker, 29 mehr als im Vorjahr. Nur die Zahl der Kurzparker sank beachtlich – um 6.391 auf 70.648. Gründe dafür sind die gestiegenen Benzinpreise und das wachsende Umweltbewusstsein der Bevölkerung: Nach wie vor nutzen viele Delmenhorster gerne öffentliche Verkehrsmittel.

### PARKHAUS

#### Jahresparker



#### Kurzparker



## Busfahren bleibt beliebt

In den Bussen der Delbus GmbH & Co KG fühlen sich die Delmenhorster wohl. Das soll so bleiben, deswegen wurden die Haltestellen im Geschäftsjahr modernisiert.

Als Auftraggeber für den ÖPNV gehört es zu den Aufgaben der VVD, den öffentlichen Nahverkehr attraktiv zu gestalten: Wenn sich die Fahrgäste wohlfühlen, lassen sie ihr Auto gerne stehen. Ein attraktives Angebot wird nicht nur durch den Stadtbusverkehr selbst geboten, sondern auch durch die Vielzahl der Haltestellen im Stadtgebiet. Im Jahr 2008 betrug die Haltestellendichte in der Stadt Delmenhorst sechs Haltestellen je Quadratkilometer und lag damit auf dem Niveau eines Oberzentrums. Von den insgesamt 368 Haltestellen sind bereits 43 Prozent mit einer Wartehalle und 81 Prozent mit einem Papierkorb ausgestattet. Gerade für ältere Personen oder Fahrgäste mit körperlicher Behinderung ist Busfahren besonders wichtig. Deswegen passt der VVD die Infrastruktur an ihre besonderen Bedürfnisse an. Ein Schwerpunkt der Arbeit lag daher in der Modernisierung der Anlagen.

Aufgrund weiterer Investitionen, wie der Einführung kraftstoffsparender Technologien, Maßnahmen zur Feinstaubreduzierung, aber auch wegen hoher Energiekosten, musste Delbus die Preise anheben. Dennoch nutzen nach wie vor viele Delmenhorster den öffentlichen Nahverkehr: Wie in den vergangenen beiden Geschäftsjahren beförderte Delbus knapp 3,8 Millionen Fahrgäste.

### ÖPNV

#### Zahl der Fahrgäste in Mio.



## Engagement der Mitarbeiter stärkt den Verbund

Mit voller Kraft voraus: Die Mitarbeiter zeigten sich im Berichtsjahr hoch motiviert, bereiteten sich in intensiven Schulungen auf die Zukunft vor und förderten die Entwicklung der SWD-Gruppe zum vielseitigen Dienstleister.

Eine solide Unternehmenskultur ist essenziell, um mit der Marktentwicklung Schritt zu halten. Die Basis dafür sind die Mitarbeiter. Ihre Fachkompetenz und ihr freundlicher Umgang mit den Kunden schafft Vertrauen – ein wichtiger Baustein für ein stabiles Unternehmensfundament.

Im Berichtsjahr führten die hervorragenden Leistungen der Mitarbeiter zu zufriedenen Kunden. Auffallend war dies vor allem im schwierigen Umfeld des alten Freizeitbades Delfina: Die Kunden fühlten sich wohl und die Besucherzahl ging nicht, wie noch zu Beginn des Jahres befürchtet, zurück.

Mitarbeitermotivation, Projekt- und Konfliktmanagement: Das 2007 begonnene Programm »Fit für Führung« schlossen die Führungskräfte im Berichtsjahr erfolgreich ab und erhielten wichtige Impulse für die Zukunft der SWD-Gruppe. Intensive Schulungen bereiteten das Führungsteam darauf vor, mit verschiedenen Situationen richtig umzugehen und das Potenzial der Mitarbeiter voll auszuschöpfen.

Den Nachwuchs an Fachkräften sichern und jungen Menschen aus der Region berufliche Perspektiven bieten: Dieses Ziel steckte sich die SWD-Gruppe im Jahr 2006, als sie die Ausbildungsinitiative ins Leben rief. 20 Ausbildungsplätze wollen die Unternehmen bis 2009 neu schaffen. Mit 14 Auszubildenden erreichte die SWD-Gruppe wie schon im letzten Jahr die höchste Ausbildungsquote in der Verbundgeschichte. Zum 1. August begannen sieben Schulabgänger ihre Ausbildung in sechs Berufsfeldern. Sie lassen sich zum Beispiel zum Fachangestellten für Bäderbetriebe, zur Fachkraft für Abwassertechnik in der Kläranlage, zur Fachkraft für Wasserversorgungs-

technik im Wasserwerk und erstmals auch zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft ausbilden.

Insgesamt 205 Mitarbeiter brachten die positive Entwicklung der SWD-Gruppe im Berichtsjahr auf den Weg. 125 Mitarbeiter der SWD, 35 der ADG, 29 der VVD, zwei Beschäftigte des Parkhauses sowie 14 Auszubildende setzten sich täglich für die Kunden ein und gestalteten für ihre Bereiche attraktive Umfelder.

### PERSONAL/AUSZUBILDENDE

#### Mitarbeiter SWD



#### Mitarbeiter ADG



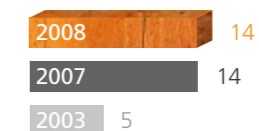
#### Mitarbeiter VVD



#### Mitarbeiter Parkhaus



#### Davon Auszubildende SWD-Gruppe







## Der Weg führt zum Ziel.

Unsere Devise »Alles aus einer Hand« nimmt mehr und mehr Form an. Von der sicheren Versorgung mit Trinkwasser und Erdgas bis zur reibungslosen Entsorgung von Abwasser und Abfall – 2008 hat die SWD-Gruppe alle ihre Bereiche für die Zukunft gestärkt. Herausforderungen begegnet der Unternehmensverbund jetzt mit neuer Standfestigkeit. Im Geschäftsjahr 2009 wird auch nach außen hin sichtbar, was intern bereits abgeschlossen ist: die Zusammenführung zu einer Dachmarke.

## Für Delmenhorst wird die SWD-Gruppe zum Energiebündel

Bewerbungstraining, Kunst am Klärwerk, 24-Stunden-Lauf: Die SWD-Gruppe gestaltete im Jahr 2008 den kulturellen und gesellschaftlichen Alltag in Delmenhorst mit und förderte soziale Projekte. Dabei stand die positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt.

Beim 24-Stunden-Lauf durch die Graftanlagen engagierten sich Athleten für einen guten Zweck. Wie auch im letzten Jahr beteiligte sich die SWD-Gruppe nicht nur als Hauptsponsor an dem Sportereignis, sondern schickte auch gleich zwei Mannschaften – die »Energiebündel« – ins Rennen. Aus dem gesamten Bundesgebiet und anderen Ländern wie Belgien oder den Niederlanden kamen 56 Mannschaften, 83 Einzelkämpfer und 48 Schülerteams. Damit stellte der 24-Stunden-Lauf im Berichtsjahr einen Teilnehmerrekord auf. Verschiedene Bands aus der Region und Jahrmarktständen sorgten für ein unterhaltsames Rahmenprogramm. Der Erlös ging an den Delmenhorster Verein »Gesundheit im Kindesalter« (GiK). Gemeinsam mit der Kinderklinik unterstützt er Aktivitäten zur Gesundheitsförderung von Kindern und Familien. Auch im kommenden Jahr ist die SWD-Gruppe wieder Hauptsponsor, wenn Delmenhorst auf der Burginsel die deutschen Meisterschaften des 24-Stunden-Laufs ausrichtet.

Den kreativen Nachwuchs förderte die SWD-Gruppe mit der Unterstützung der Jugendkunstschule (Juku). Sie bietet verschiedene Kurse aus allen Bereichen der Kunst an – von »Malen mit der Spritzpistole« bis hin zur Schauspielerei. Juku-Schülerinnen verwandelten im Mai den grauen Speicher auf dem Gelände des Klärwerks in einen bunt bemalten Blickfang. Die Wandgemälde zeigen die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Stadtwerke – von Erdgas für das Kochen und Heizen über Straßenbeleuchtung und Abwasserreinigung bis hin zum Trinkwasser.

Sportlich ging es auf der Delmenhorster Stadtmesse zu: Gemeinsam mit der EWE AG kürte die SWD-Gruppe das schnellste Kind, die schnellste Frau und den schnellsten Mann. Über 200 Teilnehmer maßen sich im Fahrradfahren. Bei der Aktion mussten sie durch kräftiges Treten von Pedalen einen Ball auf einer Wassersäule in die Höhe treiben.

Mit mehreren Einzelspenden unterstützte die SWD-Gruppe im Berichtsjahr wieder verschiedene Projekte und Einrichtungen wie den Kinderschutzbund oder den Förderverein der Grundschule Strickgras. Dieser entwickelte ein Wohlfühl-Konzept für die Schüler: Auf schön gestalteten Pausenplätzen sollen die Kinder in angenehmer Atmosphäre toben, sich erholen und die Schule als Ort wahrnehmen, an dem sie sich gerne aufhalten und wo sie gerne lernen. Mit der Spende der SWD-Gruppe schafften die Organisatoren Spiel- und Sportgeräte an.

Jede Menge Kuchen verkauften die Mitarbeiter am Tag der offenen Tür im Klärwerk – 1.500 Euro kamen dabei zusammen. Den Betrag spendete die SWD-Gruppe dem Förderverein der Schule an der Karlstraße, die geistig behinderte Kinder unterrichtet.

Probe für den Ernstfall: Beim Bewerbungstraining mit den Stadtwerken lernten 33 Schüler der Integrierten Gesamtschule, wie sie die Chancen auf ihren Wunschjob steigern können. Sie probten ein Bewerbungsgespräch für einen Ausbildungsplatz als Bürokauffrau oder -mann. SWD-Ausbildungsleiterin Angelika Barkemeyer gab den jungen Interessierten praktische Tipps mit auf den Weg.

Neben dem Einsatz für Kultur, Kunst und soziale Projekte engagierte sich die SWD-Gruppe natürlich für die eigenen Kunden. Die Mitarbeiter standen ihnen mit Rat und Tat zur Seite – viele nutzten die Energieberatung und freuten sich über guten Service in allen Bereichen des Unternehmensverbundes. So baute die SWD-Gruppe im Berichtsjahr auch ihren Online-Service auf der Webseite »www.SWD-Gruppe.de« aus. Kunden des Verbundes können jetzt ganz bequem von zu Hause aus den günstigsten Tarif für ihren individuellen Verbrauch ermitteln, ihren Zählerstand eintragen oder sich an-, um- und abmelden. Mit diesen und anderen Angeboten sichert die SWD-Gruppe kompetenten Service rund um die Uhr.

Um die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen, entwickelte die SWD im Berichtsjahr auch ihre Tarifstruktur weiter. Das differenzierte Angebot berücksichtigt nun auch die besondere Situation von Familien oder einkommensschwachen Delmenhorstern. Darüber hinaus können Verbraucher bei Erdgas jetzt mit dem neuen SWD-OnlineTarif sparen. Zum Ende des bewegten Geschäftsjahres stand fest: Trotz vermehrten Wettbewerbes blieben die Kunden der SWD treu. Der Unternehmensverbund hat ein wichtiges Ziel erreicht und das ist auch im Bewusstsein der Delmenhorster Bürger angekommen – die SWD-Gruppe ist nicht nur ein zuverlässiger Ver- und Entsorger, sondern auch ein serviceorientierter Partner im Alltag.

## Regenerative Energien eröffnen ökologische und ökonomische Chancen

Die neue Biogasanlage reduziert die Schadstoffemissionen in Delmenhorst. Mit ihrer Fertigstellung erreichte die SWD-Gruppe ein wichtiges Ziel für den regionalen Umweltschutz.

Im Geschäftsfeld regenerative Energien war die SWD-Gruppe im Jahr 2008 weiter auf dem Vormarsch: Mit Fotovoltaik-, Klärgas- und Windkraftanlagen positioniert sich die SWD-Gruppe als modernes Unternehmen, macht sich von den Turbulenzen am Erdgasmarkt unabhängiger und bleibt für umweltbewusste Verbraucher attraktiv.

Einen Meilenstein hat das Unternehmen im Geschäftsjahr mit der Fertigstellung der Biogasanlage erreicht. Neben der Kläranlage »Am Donneresch« wird das Biogas produziert und zum Blockheizkraftwerk am Freizeitbad Delfina – dem Abnehmer der vier Millionen kWh Wärme – weitergeleitet. Die Wärme entsteht bei der Erzeugung von rund vier Millionen kWh Strom.

Die Produktionsschritte sind örtlich getrennt: Landwirte stellen Maissilage her. Diese werden in die Biogasanlage gespeist, das Biogas wird dann zum Blockheizkraftwerk geleitet, wo die Energie schließlich produziert wird.

Vor allem die Trennung der einzelnen Vorgänge – Brennstoffherzeugung, Biogasproduktion und Biogasnutzung – ist innovativ. In der Regel geschieht alles an einem Ort. Trennt man die Prozesse, erzielt man die größtmögliche Wirkung, denn die Emissionen an der Biogasanlage und am Blockheizkraftwerk bleiben gering und die Wärme kann direkt am Ort der Erzeugung genutzt werden.

Dieses Konzept hat auch einen Großkunden überzeugt. Ab Ende 2009 beliefert die SWD einen weiteren Betrieb mit Wärme aus der Biogasanlage – dafür wird diese auf das Doppelte vergrößert. Dadurch gewinnt die Nutzung regenerativer Energien in Delmenhorst noch stärker an Bedeutung.

Umweltschutz wird immer dringender und erfordert Engagement. Die SWD-Gruppe geht mit gutem Beispiel voran. Der Unternehmensverbund betreibt eine eigene Erdgasflotte und motiviert Delmenhorster mit einem Förderprogramm für Erdgasfahrzeuge dazu, sich umweltschonend fortzubewegen. Schon 36 Bürger nahmen das Angebot an und fahren jetzt mit einem erdgasbetriebenen Auto. Die Erdgastankstelle der SWD-Gruppe setzte im Berichtsjahr 347.404 Kilogramm Erdgas ab.

Mit der kostenlosen Energieberatung schaffte es das Unternehmen ebenfalls, das Umweltbewusstsein seiner Kunden zu schärfen. Bereits im Geschäftsjahr 2007 hatte die SWD den Energieausweis eingeführt, der Delmenhorster darüber aufklärt, wie energiesparend ihr Haus ist. 2008 brachte die SWD einen Leitfaden für den bewussten Umgang mit Energie heraus: Die Broschüre bietet eine umfangreiche Übersicht zu Einsparmöglichkeiten im Alltag und deckt alle Bereiche von Heizung und Licht über Warmwasser bis hin zu Multimedia ab.

Mit großen und kleinen Projekten wird die SWD-Gruppe auch in Zukunft den Umweltschutz in der Region voranbringen und sich auf dem Markt für regenerative Energien engagieren.

**Geschäftsverlauf**

Die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes hängt weiterhin vorrangig von den Ergebnissen der Beteiligungen, allen voran der Stadtwerke Delmenhorst GmbH und der Delbus GmbH & Co. KG ab.

Die Bädersparte verläuft weiterhin defizitär, auch durch die wegen des absehbaren Abrisses getätigten Sonderabschreibungen. Der operative Betrieb des Bades wird zukünftig auf die als Tochter der Stadtwerke Delmenhorst GmbH gegründete BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH übertragen.

Der Verlauf in der Wärmesparte weist keine signifikanten Abweichungen zum Vorjahr auf.

Der Geschäftsverlauf in der Straßenbeleuchtung hat sich intensiviert, was sich in verstärktem Umsatz und Materialaufwand widerspiegelt.

Mit Wirkung zum 01.07.2008 wurde nach vorheriger Zustimmung der entsprechenden Gremien der Geschäftsanteil von 49 Prozent der VEOLIA Umweltservice Nord-West GmbH an der ADG Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH an den Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst verkauft und abgetreten.

Seitdem ist der Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst alleiniger Gesellschafter der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH.

**Lage der Gesellschaft**

Das Geschäftsergebnis des VVD steht stark unter dem Einfluss gebildeter Risikorückstellungen für vorläufige Feststellungen aus der noch nicht abgeschlossenen Betriebsprüfung.

Um ein Ergebnis in Höhe der Tilgung an externen Darlehen ausweisen zu können (287 TEuro), ist ein Betriebszuschuss seitens der Stadt Delmenhorst von rd. 274 TEuro erforderlich.

Die Verbesserung der Gesamtleistung basiert im Wesentlichen auf gestiegenen Umsatzerlösen im Bereich Straßenbeleuchtung und auf dem städtischen Betriebskostenzuschuss; die Erträge aus der Gewerbesteuerumlage waren demgegenüber rückläufig.

Die Erhöhung des Aufwandes resultiert unter anderem aus erhöhten Material- (stärkere Aktivität im Bereich Straßenbeleuchtung) und Personalaufwendungen (Tarifsteigerung).

Das Steuerergebnis ist durch zum 31.12.2008 gebildete Risikorückstellungen in Höhe von 1.310 TEuro wegen der Betriebsprüfung geprägt.

Der VVD weist einen Jahresüberschuss von rd. 287 TEuro aus. Zur Deckung der Tilgungsleistungen an externe Kreditinstitute schlägt die Werkleitung die komplette Zuführung des Jahresüberschusses in die Rücklagen vor.

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Die nicht betriebswirtschaftlichen Risiken bestehen nach wie vor im Badbetrieb Delfina mit seinen übergeordneten gesetzlichen Regelungen wie bspw. Unfallverhütungs-, Brand- und Badevorschriften.

Ein betriebswirtschaftliches Risiko besteht wegen der Rechtsform im eigentlichen Sinne nicht. Drohende Verluste aus Geschäften oder Beteiligungen hat im Zweifelsfall die Stadt Delmenhorst auszugleichen. Gleiches gilt für Verluste auf Verlustübernahmeverträgen oder neuen Projekten wie bspw. die Verlustübernahme der Delbus GmbH & Co. KG bzw. das Projekt Delfina.

Das Ergebnis des Eigenbetriebes Versorgung und Verkehr Delmenhorst wird weiterhin von den Ergebnissen der Beteiligungen abhängen.

Für etwaige Risiken aus Steuernachzahlungen für Vorjahre aufgrund vorläufiger Feststellungen der noch nicht abgeschlossenen steuerlichen Betriebsprüfung sind Rückstellungen in Höhe von 1.370 TEuro gebildet worden.

Der Wirtschaftsplan 2009 geht von einem Ergebnis von rd. 3,2 Mio. Euro aus.

Ursprünglich war geplant, den Badbetrieb bereits 2009 über die neue Badgesellschaft durchführen zu lassen. Organisatorische Überlegungen haben allerdings dazu geführt, diesen operativen Übergang zu verschieben.

2009 sind bei einem Investitionsvolumen von rd. 38 TEuro keine Darlehensaufnahmen geplant. Der Wirtschaftsplan 2009 sieht vor, dass die Tilgungsleistungen für das Delfina gegenüber der Stadt Delmenhorst mit dem Jahr 2009 abgeschlossen werden sollen.

Delmenhorst, 24. April 2009



Hans-Ulrich Salmen

Versorgung und Verkehr Delmenhorst

### Geschäftsverlauf

Auch das Geschäftsjahr 2008 war geprägt durch regulatorische Ansätze und Auseinandersetzungen um Preisfragen. Wettbewerbsdruck und Renditeerwartung des Gesellschafters bestimmen weiterhin das Handeln der Gesellschaft.

Die SWD hat sich im Gaswettbewerb 2008 deutlich behaupten können. Zwar zeigt sich auch in Delmenhorst der Wettbewerb und führt zu Kundenwechselbeziehungen, jedoch findet das neue, breite Angebot der SWD Zustimmung bei den Kunden.

Die Entwicklung im Bereich der Gasnetzöffnung hatte den erwarteten erheblichen Einfluss auf die Ertragssituation der Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2008 hat es weitere Abwanderungen von Kunden an andere Versorger gegeben. Gleichzeitig hat die Gesellschaft die ersten Kunden außerhalb ihres Stamm-Versorgungsgebietes gewinnen können.

Nach den ersten positiven Urteilen in gleichartigen Sachverhalten befindet sich die SWD inzwischen mit einem eigenen Verfahren bezüglich der eingelegten Gaspreiswidersprüche vor dem Bundesgerichtshof. Die nicht eindeutige rechtliche Situation führt dazu, dass einige Kunden die Klärung abwarten und weiterhin Zahlungen kürzen.

Die SWD hat auf Grundlage der erforderlichen Gremienbeschlüsse Mitte 2008 die 100-prozentige Tochtergesellschaft BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH zur Errichtung, Betreuung und Weiterentwicklung kommunaler Bäder gegründet.

Die Gesellschaft betreibt seit Dezember 2008 eine Biogasanlage. Das erzeugte Biogas wird über eine Transportleitung vom Standort der Kläranlage einem BHKW auf dem Standort des Freizeitbades zugeführt und dort zur Herstellung von Wärme und Strom verheizt.

### Lage der Gesellschaft

Die Ertragslage ist bei deutlich angestiegenen Umsatzerlösen und Materialaufwendungen durch ein positives Geschäftsergebnis gekennzeichnet.

Die Verbesserung des Rohergebnisses basiert im Wesentlichen auf einem Anstieg der Umsatzerlöse im Bereich Entwässerung von rd. 0,4 Mio. Euro und einer Umsatzerhöhung im Bereich der Wasserversorgung von 0,1 Mio. Euro.

Der Personalaufwand stieg aufgrund der Tarifierhöhung 2008 um rd. 0,2 Mio. Euro an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um rd. 0,5 Mio. Euro an, insbesondere wegen der Bildung von Risikorückstellungen im Geschäftsbereich Gas.

Die Ertragslage weist 2008 eine Eigenkapitalrendite vor Gewerbesteuerumlage und Ergebnisabführung von 19,2 Prozent (Vorjahr: 18,5 Prozent) sowie eine Umsatzrendite vor Ergebnisabführung von 10,5 Prozent (Vorjahr: 11,1 Prozent) aus.

Die Vermögenslage der SWD zum 31.12.2008 ist bei langfristig gebundenem Vermögen von 88.312 TEuro sowie Eigenkapital von 31.927 TEuro, empfangenen Ertragszuschüssen von 2.668 TEuro und langfristigem Fremdkapital von 55.878 TEuro durch eine fristenkongruente Finanzierung (Überdeckung von 2.161 TEuro) gekennzeichnet.

Von im Geschäftsjahr 2008 angefallenen Investitionen von insgesamt rd. 10,5 Mio. Euro entfallen im Wesentlichen rd. 5,7 Mio. Euro auf die Entsorgung und rd. 4,8 Mio. Euro auf die Versorgung.

Im Geschäftsjahr 2008 wurden zur Finanzierung von Investitionen Darlehen in Höhe von zehn Mio. Euro aufgenommen. Tilgungen sind 2008 in Höhe von 3,6 Mio. Euro angefallen.

Die Vermögenslage weist zum 31.12.2008 bei einer Sachanlagenquote von rd. 85 Prozent (Vorjahr: rd. 90 Prozent) eine Eigenkapitalquote von rd. 31 Prozent (Vorjahr: rd. 34 Prozent) sowie einen Anteil des langfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme von rd. 54 Prozent (Vorjahr: rd. 53 Prozent) aus.

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft im Jahr 2008 weist bei einem Ergebnis vor Ergebnisabführung von 6.093 TEuro, Abschreibungen von 6.710 TEuro und Erträgen aus der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse von 435 TEuro einen Cashflow von 12.368 TEuro (Vorjahr: 12.153 TEuro) aus. 2008 reichten die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit zu finanzieren, sodass sich der Bestand an liquiden Mitteln um 2.981 TEuro auf 4.738 TEuro erhöhte.

Zum 31.12.2008 ist das kurzfristige Fremdkapital (12.987 TEuro) vollständig durch kurzfristig gebundenes Vermögen (15.148 TEuro) gedeckt.

Die Zahlungsfähigkeit war 2008 jederzeit gegeben.

### Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Lage der SWD haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres 2008 nicht ereignet.

Im Rahmen des Risikofrüherkennungssystems werden Risikofelder definiert. Die Wahrscheinlichkeit des Eintritts und Stärken der Auswirkung werden bewertet sowie Zuständigkeiten zugewiesen. Vor allem in den Bereichen Forderungsausfallrisiken und Kundenwechselrisiken sowie Netzüberwachung sind Grenzwerte für die Risikoüberwachung definiert. Des Weiteren werden die Instrumentarien des Rechnungswesens, des Wirtschaftsplans und des Vertrags-

controllings zur Definition von Frühwarnsignalen und zur Erkennung von bestandsgefährdenden Risiken herangezogen.

### Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Die zukünftige wirtschaftliche Lage der SWD ist weiterhin grundsätzlich positiv zu beurteilen.

Das aus dem Wettbewerbsdruck resultierende Risiko von Kundenwechseln wird durch die Auswirkungen der derzeitigen Finanzkrise noch verstärkt. Dennoch bestehen Chancen, sich im Gaswettbewerb behaupten zu können, indem das Angebot der SWD Zustimmung bei den Kunden findet. Ferner bestehen Chancen in weiteren Akquisitionen außerhalb des Stamm-Versorgungsgebietes.

Das Thema Gaspreiswidersprüche wird die SWD auch zukünftig beschäftigen. Hinsichtlich des Verfahrens vor dem BGH wird ein positives Ergebnis erwartet. Es ist davon auszugehen, dass sich das Zahlungsverhalten der Kunden bei endgültiger Klärung verbessern wird.

Die derzeit stark schwankenden Energieeinkaufspreise und ihre Weitergabe an die Kunden werden auch zukünftig vor dem Hintergrund der Widerspruchsfrent seitens privater und kommunaler Endverbraucher im Fokus der geschäftspolitischen Aktivitäten im operativen und strategischen Bereich stehen.

Auf Basis der 2007 aufgenommenen Signale zum Zustand des Abwasserkanalnetzes wird weiterhin ein hoher Sanierungsaufwand in diesem Bereich betrieben. Hierzu werden die festgestellten Mängel analysiert und danach prioritätsgebunden behoben. Dabei werden alle Maßnahmen weiterhin mit dem aus hydraulischen Gründen umzusetzenden Generalentwässerungsplan abgestimmt.



Die Planung für 2009 prognostiziert bei einem Rohergebnis von 29.649 TEuro, einem Zinsergebnis von –2.797 TEuro, einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 9.619 TEuro und einem Beteiligungsergebnis von –1.578 TEuro ein Jahresergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von 6.491 TEuro. Das geplante negative Beteiligungsergebnis resultiert aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH. 2009 sind Investitionen von 14.384 TEuro, Darlehensaufnahmen von 13.500 TEuro und Darlehenstilgungen von 4.503 TEuro vorgesehen. Auf Grundlage dieser Planung wird die Finanzlage 2009 durch eine fristenkongruente Finanzierung gekennzeichnet sein; die Zahlungsfähigkeit der SWD wird 2009 jederzeit gegeben sein.

Delmenhorst, 16. Februar 2009



Hans-Ulrich Salmen  
Stadtwerke Delmenhorst GmbH

#### Geschäftsverlauf

Die wirtschaftliche Lage der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH ist auch 2008 weiterhin positiv zu beurteilen. Die Umsatz-, Materialaufwands- und Sachaufwandsentwicklung war 2008 den Erwartungen entsprechend.

Die 2008 getätigten Investitionen von insgesamt 135 TEuro entfallen mit 100 TEuro auf eine Kehrsaugmaschine.

Mit Wirkung zum 01.07.2008 wurde nach vorheriger Zustimmung der entsprechenden Gremien der 49-prozentige Geschäftsanteil der VEOLIA Umweltservice Nord-West GmbH an den Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst verkauft und abgetreten. Seitdem ist der Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst alleiniger Gesellschafter der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH.

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft im Jahr 2008 weist bei einem Jahresüberschuss von 328 TEuro und Abschreibungen von 161 TEuro einen Cashflow von 489 TEuro (Vorjahr: 537 TEuro) aus. Die liquiden Mittel verminderten sich bei Auszahlungen für Darlehenstilgungen von 184 TEuro, für Gewinnausschüttungen von 100 TEuro und für Investitionen von 135 TEuro nur unwesentlich um 17 TEuro auf 206 TEuro.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war 2008 jederzeit gegeben.

#### Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Lage der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres 2008 nicht ereignet.

Die Geschäftsführung bedient sich der Instrumentarien des Rechnungswesens, des Wirtschaftsplans und des Vertragscontrollings zur Risikoidentifizierung und Risikosteuerung in den Bereichen Forderungs-, Beschaffungs- und Finanzmanagement sowie zur Definition von Frühwarnsignalen und zur Erkennung von bestandsgefährdenden Risiken.

#### Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Die zukünftige wirtschaftliche Lage der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH ist weiterhin positiv zu beurteilen. Die Gesellschaft beantragte 2004 die Übertragung der Entsorgungspflicht nach § 16.2 KrAbfG auf die Gesellschaft. Die Stadt Delmenhorst stimmte der Übertragung zu. Die Übertragung der Pflicht durch das Ministerium für Umwelt in Hannover steht noch aus.

Hauptauftraggeber der Gesellschaft ist weiterhin die Stadt Delmenhorst. Das Vertragsverhältnis wurde zum 31.05.2010 von der Stadt gekündigt. Vor dem Hintergrund der Rekommunalisierung kann jedoch die Situation positiv beurteilt werden.

Die Planung für 2009 prognostiziert bei einem Betriebsergebnis von 816 TEuro bei einem Finanzergebnis von 72 TEuro und Ertragsteuern von 223 TEuro einen Jahresüberschuss von 521 TEuro. Investitionen sind 2009 in Höhe von 255 TEuro vorgesehen. Auf Grundlage dieser Planung wird die Finanzlage 2009 durch eine fristenkongruente Finanzierung gekennzeichnet sein; der stichtagsbezogene Bestand an liquiden Mittel wird sich erhöhen.

Delmenhorst, 09. Februar 2009



Hans-Ulrich Salmen  
Stadtwerke Delmenhorst GmbH

## JAHRESABSCHLÜSSE SWD-GRUPPE

**VVD**

Versorgung und Verkehr Delmenhorst

**SWD**

Stadtwerke Delmenhorst GmbH

**ADG**

Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH

AKTIVA	2008 in Euro	2007 in Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Software	4.295,86	9.450,90
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten	1.771.526,83	2.700.448,01
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.344,05	13.260,57
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.077,59	122.180,32
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	57.103,23	35.846,43
	<b>1.930.051,70</b>	<b>2.871.735,33</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	33.457.453,97	32.001.832,72
2. Beteiligungen	24.776,65	24.776,65
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.252.665,11	1.252.665,11
	<b>34.734.895,73</b>	<b>33.279.274,48</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	193.335,87	159.069,37
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.369,84	43.198,91
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.498.182,46	2.615.178,63
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	67.000,00
4. Forderungen gegen Gesellschafter	349.161,51	267.106,66
5. Sonstige Vermögensgegenstände	18.349,67	109.618,60
	<b>2.947.063,48</b>	<b>3.102.102,80</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>469.249,23</b>	<b>222.441,04</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.974,02</b>	<b>2.470,28</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>40.281.865,89</b>	<b>39.646.544,20</b>

PASSIVA	2008 in Euro	2007 in Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	<b>20.535.936,15</b>	<b>20.535.936,15</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>226.163,50</b>	<b>226.163,50</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	<b>9.565.698,93</b>	<b>9.258.400,35</b>
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	<b>286.906,97</b>	<b>1.735.364,98</b>
	<b>30.614.705,55</b>	<b>31.755.864,98</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	1.545.900,00	109.966,00
2. Sonstige Rückstellungen	140.735,23	41.191,34
	<b>1.686.635,23</b>	<b>151.157,34</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.761.133,27	4.598.040,24
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.329,52	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.576,01	52.867,26
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	301.792,13	264.113,22
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	940.000,00	940.000,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	875.392,34	1.848.392,34
7. Sonstige Verbindlichkeiten	37.301,84	36.108,82
	<b>7.980.525,11</b>	<b>7.739.521,88</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>40.281.865,89</b>	<b>39.646.544,20</b>

	<b>2008</b> in Euro	<b>2007</b> in Euro
1. Umsatzerlöse	<b>2.057.835,44</b>	<b>1.805.919,36</b>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	<b>416,80</b>	<b>702,87</b>
3. Sonstige betriebliche Erträge	<b>1.573.378,60</b>	<b>1.662.156,17</b>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.166.262,69	-868.457,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-436.891,89	-478.239,02
	<b>-1.603.154,58</b>	<b>-1.346.696,61</b>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-934.540,56	-861.599,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-275.510,94	-254.806,89
	<b>-1.210.051,50</b>	<b>-1.116.406,51</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>-985.478,15</b>	<b>-965.805,24</b>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>-865.376,28</b>	<b>-783.217,61</b>
8. Erträge aus Beteiligungen	<b>51.000,00</b>	<b>51.000,00</b>
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	<b>36.557,37</b>	<b>36.557,37</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<b>17.762,23</b>	<b>14.324,16</b>
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>-466.814,37</b>	<b>-448.163,89</b>
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.393.924,44</b>	<b>-1.089.629,93</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<b>-2.133.245,73</b>	<b>-932.299,43</b>
14. Sonstige Steuern	<b>-71.114,69</b>	<b>-1.114,69</b>
15. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	<b>6.093.383,71</b>	<b>5.912.055,00</b>
16. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	<b>-2.208.191,88</b>	<b>-2.153.645,97</b>
<b>17. JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>286.906,97</b>	<b>1.735.364,98</b>

<b>GLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE</b>	<b>2008</b> in Euro	<b>2007</b> in Euro
Erlöse Straßenbeleuchtung	1.165.755,27	955.703,65
Erlöse Eintrittsgelder Delfina	634.446,13	621.193,92
Erlöse aus Badebetrieb	103.127,26	80.352,32
Sonstige Erlöse	154.506,78	148.669,47
	<b>2.057.835,44</b>	<b>1.805.919,36</b>

<b>UNTERNEHMENSVERBINDUNGEN</b>			
Name und Sitz des Unternehmens	Anteil	Eigenkapital	Ergebnisse 2007/2008
a) Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH, Delmenhorst	49 %	25,2 TEuro	28,14 Euro
b) Delbus GmbH & Co. KG, Delmenhorst	94 %	140 TEuro	-2.181 TEuro
c) Stadtwerke Delmenhorst GmbH	100 %	31.927 TEuro	0 TEuro <sup>1</sup>
d) Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	100 %	1.500 TEuro	328 TEuro <sup>2</sup>
e) Parkhaus Delmenhorst GmbH	100 %	391 TEuro	0 TEuro <sup>3</sup>

<sup>1</sup> Nach Abzug der Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen.  
<sup>2</sup> Bilanzgewinn.  
<sup>3</sup> Nach Abzug der Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen.

Ergebnisse aus 2008 der Unternehmen zu a und b liegen noch nicht vor, dargestellt sind daher die Ergebnisse aus dem Jahre 2007. Abweichend zu dem Kapitalanteil an der Delbus GmbH & Co. KG hat der Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst laut § 8 des Gesellschaftsvertrages vom 29.06.2003 nur 49 Prozent der Stimmrechte. Die Ergebnisverteilung ist nach § 10 in der Form geregelt, dass künftige Gewinne und Liquidationserlöse zu 49 Prozent auf den Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst entfallen und Verlustanteile der Bremer Straßenbahn AG auf die Höhe der von der Stadtgemeinde Bremen an die Bremer Straßenbahn AG gezahlten Zinsen begrenzt sind. Die für 2008 berücksichtigte Verlustübernahme des Eigenbetriebes Versorgung und Verkehr Delmenhorst beträgt 2.158 TEuro, was einem Anteil am Verlust von rd. 95,4 Prozent entspricht.

#### Ergebnisabführung

Am 12.12.2000 wurde mit Wirkung zum 01.01.2001 ein Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Gesellschaft und der Stadtwerke Delmenhorst GmbH geschlossen. Die Stadtwerke Delmenhorst GmbH ist verpflichtet, ihr gesamtes Ergebnis an die Gesellschaft abzuführen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, während der Vertragsdauer entstehende Jahresfehlbeträge auszugleichen.

Weiterhin wurde am 28.06.2001 ein Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag zum 01.01.2002 mit der Parkhaus Delmenhorst GmbH geschlossen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, entstehende Jahresfehlbeträge der Parkhaus Delmenhorst GmbH auszugleichen. Im Gegenzug ist die Parkhaus Delmenhorst GmbH verpflichtet, ihr gesamtes Ergebnis an die Gesellschaft abzuführen.

AKTIVA	2008 in Euro	2007 in Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und andere Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	684.462,20	440.409,15
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.843.705,40	11.575.508,77
2. Technische Anlagen und Maschinen	60.550.441,64	59.353.965,77
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.214.091,81	8.820.751,89
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.982.583,61	4.438.084,56
	<b>87.590.822,46</b>	<b>84.188.310,99</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.567,58	44.716,27
	<b>36.567,58</b>	<b>44.716,27</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.977,64	124.166,05
2. Geleistete Anzahlungen	303.868,49	33.374,54
	<b>312.846,13</b>	<b>157.540,59</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.979.575,21	4.700.103,68
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.998,63	13.344,09
3. Forderungen gegenüber der Stadt Delmenhorst	0,00	1.507.444,23
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.091.365,26	1.223.355,53
	<b>10.089.939,10</b>	<b>7.444.247,53</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>4.737.583,15</b>	<b>1.757.396,86</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7.930,66</b>	<b>11.180,04</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>103.460.151,28</b>	<b>94.043.801,43</b>

PASSIVA	2008 in Euro	2007 in Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	<b>20.000.000,00</b>	<b>20.000.000,00</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>11.926.760,22</b>	<b>11.926.760,22</b>
	<b>31.926.760,22</b>	<b>31.926.760,22</b>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>2.668.188,98</b>	<b>3.103.033,38</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	25.000,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.136.012,13	2.585.569,34
	<b>2.161.012,13</b>	<b>2.585.569,34</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.877.891,88	49.512.298,69
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.855.593,23	4.122.075,25
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.253,67	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.498.182,46	2.615.178,63
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Delmenhorst	151.495,05	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	308.173,66	178.885,92
	<b>66.697.589,95</b>	<b>56.428.438,49</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6.600,00</b>	<b>0,00</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>103.460.151,28</b>	<b>94.043.801,43</b>



**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SWD**

(Stadtwerke Delmenhorst GmbH zum 31.12.2008)

	<b>2008</b> in Euro	<b>2007</b> in Euro
1. Umsatzerlöse	<b>58.186.489,03</b>	<b>53.363.160,59</b>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	<b>632.688,97</b>	<b>553.235,49</b>
3. Sonstige betriebliche Erträge	<b>2.288.961,50</b>	<b>3.314.905,22</b>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-30.516.841,36	-28.548.351,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.674.143,40	-2.500.263,48
	<b>-34.190.984,76</b>	<b>-31.048.615,16</b>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.910.777,86	-4.721.862,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.279.400,05	-1.242.899,73
	<b>-6.190.177,91</b>	<b>-5.964.762,54</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>-6.701.859,03</b>	<b>-6.675.303,20</b>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>-4.607.475,38</b>	<b>-4.150.350,56</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<b>247.097,82</b>	<b>428.333,06</b>
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	<b>-7.765,28</b>	<b>-30.000,00</b>
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>-2.391.006,03</b>	<b>-2.438.068,51</b>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.265.968,93</b>	<b>7.352.534,39</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<b>-1.144.100,00</b>	<b>-1.425.458,00</b>
13. Sonstige Steuern	<b>-20.568,95</b>	<b>-15.021,39</b>
14. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	<b>-7.916,27</b>	<b>0,00</b>
15. Aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen abgeführte Gewinne	<b>-6.093.383,71</b>	<b>-5.912.055,00</b>
<b>16. JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

AKTIVA	2008 in Euro	2007 in Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Software	54,62	114,21
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten	2.287.430,19	2.339.442,89
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	251.576,39	231.240,85
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.200,00	7.324,00
	<b>2.552.206,58</b>	<b>2.578.007,74</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.219,44	32.071,70
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.303,36	1.649,96
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.600,25	21.664,81
3. Forderungen gegen die Stadt Delmenhorst	263.594,40	273.259,03
4. Sonstige Vermögensgegenstände	62.775,00	5.768,96
	<b>355.273,01</b>	<b>302.342,76</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>205.534,32</b>	<b>222.846,25</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>27.037,30</b>	<b>9.470,49</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>3.168.325,27</b>	<b>3.144.853,15</b>

PASSIVA	2008 in Euro	2007 in Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>
<b>II. Gewinnrücklagen</b>		
1. Andere Gewinnrücklagen	1.072.081,54	817.900,32
<b>III. Bilanzgewinn</b>	<b>327.942,22</b>	<b>354.181,22</b>
	<b>1.500.023,76</b>	<b>1.272.081,54</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	70.600,00
2. Sonstige Rückstellungen	140.482,55	76.199,74
	<b>140.482,55</b>	<b>146.799,74</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.421.500,50	1.605.666,99
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.685,62	51.956,90
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.309,01	2.173,17
4. Sonstige Verbindlichkeiten	55.323,83	66.174,81
	<b>1.527.818,96</b>	<b>1.725.971,87</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>3.168.325,27</b>	<b>3.144.853,15</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ADG**

(Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH zum 31.12.2008)

	<b>2008</b> in Euro	<b>2007</b> in Euro
1. Umsatzerlöse	<b>2.926.865,81</b>	<b>2.940.222,23</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	<b>157.345,06</b>	<b>154.900,88</b>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	-400.732,69	391.547,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-137.394,35	-150.096,04
	<b>-538.127,04</b>	<b>-541.643,61</b>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.038.632,30	-948.446,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-281.327,94	-222.635,82
	<b>-1.319.960,24</b>	<b>-1.171.082,56</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>-161.444,97</b>	<b>-182.811,21</b>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>-516.185,08</b>	<b>-517.096,08</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<b>6.354,29</b>	<b>3.399,86</b>
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>-77.362,27</b>	<b>-87.540,36</b>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>477.485,56</b>	<b>598.349,15</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<b>-138.661,78</b>	<b>-232.653,72</b>
11. Sonstige Steuern	<b>-10.881,56</b>	<b>-11.514,21</b>
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>327.942,22</b>	<b>354.181,22</b>
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<b>254.181,22</b>	<b>170.971,99</b>
14. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	<b>-254.181,22</b>	<b>-170.971,99</b>
<b>15. BILANZGEWINN</b>	<b>327.942,22</b>	<b>354.181,22</b>

**VVD | Holding**

Versorgung und Verkehr Delmenhorst  
ÖPNV | Straßenbeleuchtung | Bäder | Wärme

**ADG | 100%**

Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH  
Abfallentsorgung

**Delbus | 49%**

Delbus GmbH & Co. KG  
Durchführung des Stadtbusverkehrs

BSAG 50% | Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH 1%

**Parkhaus | 100%**

Parkhaus GmbH

**SWD | 100%**

Stadtwerke Delmenhorst GmbH  
Erdgas | Trinkwasser | Abwasser | Technische Dienstleistungen



# IMPRESSUM

## **HERAUSGEBER**

**VVD Versorgung und Verkehr Delmenhorst**

**SWD Stadtwerke Delmenhorst GmbH**

Fischstraße 32–34

27749 Delmenhorst

Telefon: (04221) 12 76-0

info@swd-del.de

## **ADG Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH**

Steller Straße 44

27755 Delmenhorst

Telefon: (04221) 12 76-40 00

info@adg-del.de

[www.SWD-Gruppe.de](http://www.SWD-Gruppe.de)

## **REDAKTION UND GESTALTUNG**

red pepper Bremen GmbH

## **FOTOGRAFIE UND 3D-VISUALISIERUNG**

Litho Niemann + M. Steggemann GmbH

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier



